

Ideen zum Elternabend

Beitrag von „Enja“ vom 9. Mai 2005 07:28

Hello Alias,

ich bin ja nun Hesse und bei uns sieht einiges anders aus. Die Idee, die Einladung zu schreiben, die Leute zu begrüßen und dann freundlich und gebildet dem Lehrer zuzuhören, der, wenn Kritik geäußert wird, die Leute sofort nach Hause schickt, hat was, ist mir aber ungewohnt.

Mit dem Sachverstand in der Elternschaft meinte ich jetzt etwas mehr als die pädagogisch gebildeten Fachkräfte, die in diversen Arbeitskreisen ausgesprochen nützlich sein können, auf einem Elternabend aber sicher eher nicht gebraucht werden. Da hat man ja den KL. Es gibt dort Angehörige aller Berufe, was bei der Berufsberatung helfen kann, Landschaftsarchitekten, die bei der Schulhofgestaltung helfen, Eltern, die Projekte organisieren, Informatiker, die das Schulnetzwerk in Gang halten, sehr beliebt auch die Handwerker, die überall mit Hand anlegen. Eine Schule von allen für alle. Da ist dann von Hausrecht nicht mehr wirklich die Rede.

Mit Lehrerbeschimpfung meinst du wohl die Diskussionen, wenn es zwischen Lehrer und Klasse mal nicht klappt? Auch solche Situationen kann man anders regeln als indem man die Leute rauswirft.

Grüße Enja